

JAHRESBERICHT 2023

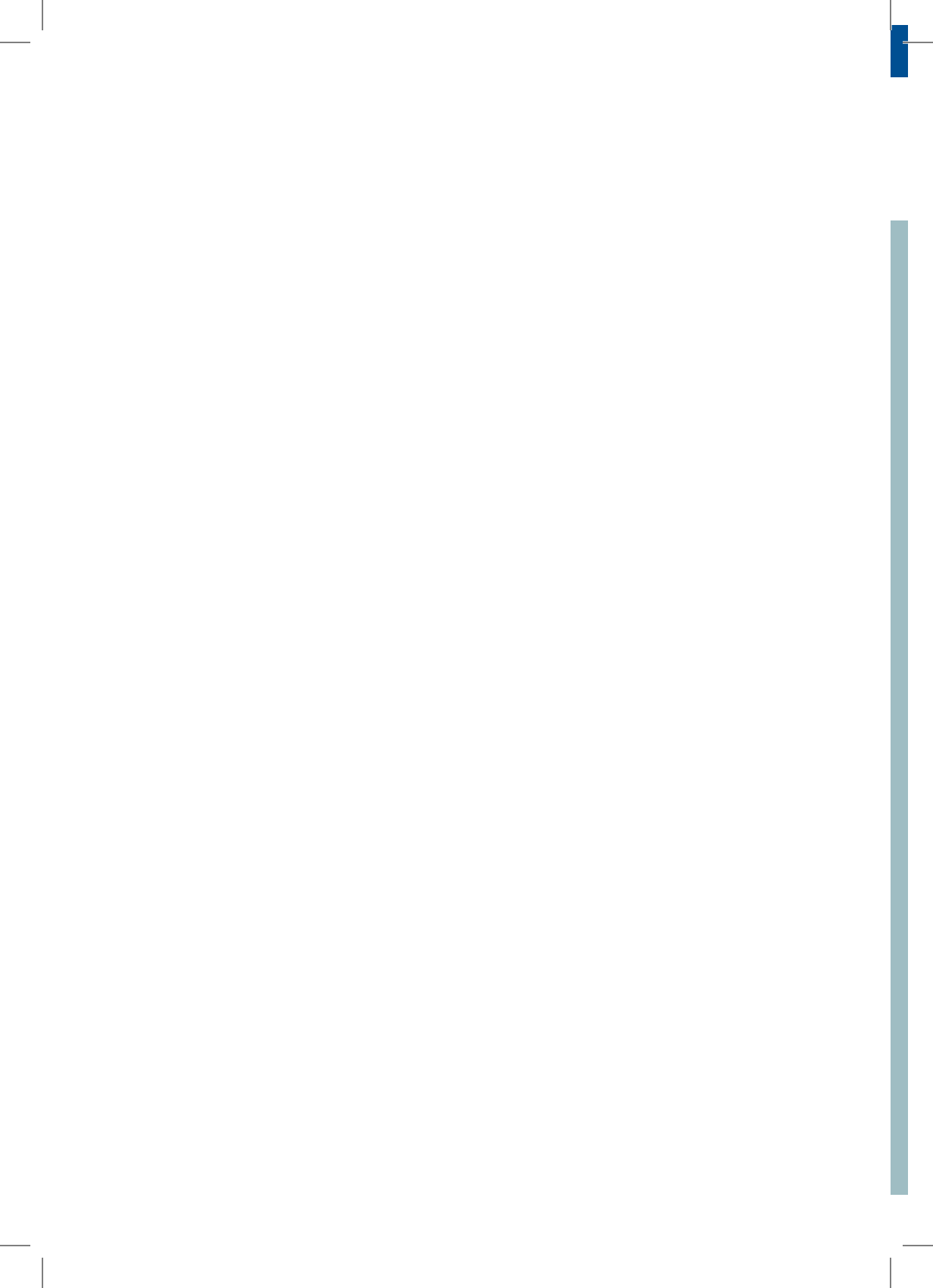
EINLADUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Samstag, 13. Juli 2024

10.30 Uhr im Hotel Maloja Kulm mit Mittagessen
und kulturellem Rahmenprogramm



Foto: © Hotel Maloja Kulm



Inhaltsverzeichnis

4	Jahresbericht der Präsidentin
6	Würdigung Hansjörg Hosch
8	Einladung Mitgliederversammlung
10	Jahresrechnung 2023, Revisionsbericht, Budget 2024
12	Protokoll Mitgliederversammlung 2023
14	Rückblick Veranstaltungen Sommer 2023
15	Rückblick Veranstaltungen Winter 2023/2024

Jahresbericht der Präsidentin

Liebe Mitglieder

Im vergangenen Vereinsjahr traf sich der Vorstand alle zwei Monate, insgesamt sechs Mal, um die aktuellen Themen unserer Region zu besprechen und – wo notwendig – lenkend einzugreifen bzw. unsere Stellungnahme abzugeben. Das Thema «Nachhaltigkeit» in ihren drei Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales, ist inzwischen zu unserem Leitfaden geworden, wie die nachstehenden Ausführungen zur Berichtsperiode aufzeigen werden:

Veranstaltungen: Kurz nach der Mitgliederversammlung vom 15. Juli 2023 im Hotel Waldhaus in Sils fand am 11. August 2023 das Get-together-Mittagessen im Hotel Cresta Palace statt. Leider kamen an diesen Anlass nur sehr wenige Mitglieder. Jedoch besuchten den gleich darauf stattfindenden Anlass vom 16. August 2023, nämlich die Besichtigung des «Hauser Gardens» in Samedan, sehr viele Interessierte. Ein Highlight folgte am 23. Februar 2024 mit dem Gedenkanlass «100 Jahre Giuliano Pedretti» in Celerina.

Eine Gesamtübersicht über die Veranstaltungen 2023/2024 inkl. derjenigen mit unseren Partnerorganisationen wie SESN, KUBUS etc. finden Sie nach dem Jahresbericht.

Künftig werden wir auf fixe Stammdaten verzichten und «nur» noch ad hoc Stämme durchführen, die sich aufgrund von Themen, Aktualität oder Persönlichkeiten aufdrängen. Das Format «Stamm» wollen wir jedoch unbedingt aufrechterhalten. Zeigten doch unsere Stämme immer wieder, wie wichtig und informativ der gegenseitige, direkte Austausch zu aktuellen Themen ist. Wir mussten aber auch feststellen, dass regelmässige Stämme ohne «Schlagzeilenthemen» zu schlecht besucht werden und die Verhältnismässigkeit zwischen Aufwand und «Ertrag» nicht gegeben ist.

Unterstützungen: FORUM ENGADIN unterstützte die Nationalratskandidatur von Franziska Preisig; sie machte ein tolles Ergebnis, auch wenn es leider nicht für den fünften Bündner «Wackelsitz» reichte und sie aufgrund der Nichtwahl von Jon Pult in den Bundesrat auch nicht nachrutschen konnte.

Vernehmlassungen: FORUM ENGADIN hat sich in der Berichtsperiode zur Tourismusstrategie «Engadin Tourismus» vernehmen lassen; die Präsidentin schrieb zudem an der Vernehmlassung zum wichtigen und den Kanton prägenden Klimafondsgesetz des Kantons Graubünden, das die Etappe II des Green Deals umsetzt, mit.

Solar-Grossprojekte: Am 26. Juni 2023 fand ein hauptsächlich von FORUM ENGADIN organisiertes öffentliches Podium im Gemeindesaal von Samedan statt mit dem Titel «JA zu Solar-Grossanlagen im Engadin – wo sind die optimalen Standorte und wie viele braucht es...?». Auf dem Podium diskutierten Thomas Schmid, Vorsteher Amt für Energie und Verkehr Graubünden, Thomas Nordmann, Leiter Projekt Samedan, Migg Lenz, projekterfahrener Einheimischer, Christian Brantschen, Gemeindepräsident Celerina und Vertreter der Region Maloja, sowie Franziska Preisig, Grossrätin und Einwohnerin von Samedan, über das Projekt auf der Flugplatzebene von Samedan sowie generell über Solar-Grossprojekte. An der letzten Mitgliederversammlung haben wir bereits über diesen gut besuchten Anlass berichtet. Es entstand daraufhin spontan eine Diskussion zum Solar-Grossprojekt in Samedan (siehe Protokoll MV). Unser Aufruf, in diesem Thema regional zu denken, ein regionales Energiekonzept zu erstellen, zu definieren, wo die geeignetsten Standorte und wo die roten Linien sind, anstatt Schnellschussprojekte durchzuwinken und die Landschaft zu verschandeln, wurde bis heute nicht erhört. Ob in Samedan jemals eine Solar-Grossanlage stehen wird, ist noch offen. An der nächsten Gemeindeversammlung vom 11. Juli 2024 kann die Stimmbevölkerung nochmals eine Weiche stellen, indem sie dem Projekt das Gemeindeland zur Verfügung stellt oder nicht.

Ausbau Flugplatz Samedan: Der ehemalige Regierungsrat Mario Cavigelli übernahm im Frühjahr 2023 das Präsidium der INFRA. Reto Gansser und Franziska Preisig trafen sich sofort nach der Mandatsüber-

nahme mit ihm, um die Interessen der Petitionäre/innen (FORUM ENGADIN) nochmals einzubringen. Mario Cavigelli stellte ein neues Team zusammen; eine Professionalisierung ist zu spüren. Das neue Team muss praktisch nochmals von vorne beginnen, will jedoch mit dem bisherigen, jungen Architektenteam fortfahren. Neu soll das Gebäude der Rega und weiteren Helifirmen im Norden als Satellit realisiert werden. Es soll aber das identische Design wie das später zu errichtende Betriebsgebäude für den Flugbetrieb im Süden tragen. Die Steuerungsgruppe soll weiterbestehen, wenn auch allenfalls verkleinert werden. Die INFRA wird regelmässig über den Projektstand informieren. Wie bereits im letzten Bericht festgehalten, werden die Kosten so oder so gegenüber 2017 höher ausfallen und im Bereich von CHF 35 Mio. (oder noch höher) liegen; die Stimmbevölkerung wird in jeder Gemeinde einen entsprechenden Nachtragskredit bewilligen müssen.

Wohnraumförderung: Wie befürchtet, ist nun fast ein Wettkampf unter den Gemeinden ausgebrochen, wer mehr und schneller Erstwohnraum baut. Frustrierend müssen wir feststellen, dass ein regionales Denken auch in dieser Thematik vollkommen ausgeblendet wird und jede Gemeinde mit ihren zahlreichen, eigenen Projekten protzt, währenddem die Entvölkerung der Dorfkerne und die Umnutzung altrechtlicher Wohnungen in Zweitwohnungen weitergehen. Unsere Idee einer regionalen Initiative brächte in der Sache leider wenig, da der Umsetzungswille in der Präsidentenkonferenz zurzeit schlicht fehlt.

Runder Tisch für ein starkes Oberengadin bzw. eine stärkere Region Maloja: Schon seit vielen Jahren ist die Gemeindefusion ein Kernanliegen von FORUM ENGADIN. Endlich bewegt sich etwas: Mitglieder aus allen Parteien trafen sich bereits mehrmals am Runden Tisch und debattierten über die beste Strategie für eine bessere, regionale Zusammenarbeit. Alle Parteien sind ergebnisoffen, sogar die SVP lehnt nicht mehr eine Fusion a priori ab. Inzwischen ist auch die Präsidentenkonferenz tätig geworden und hat eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Botschaft für die erste Etappe – Frage an die Stimmbevölkerung, ob Fusionsverhandlungen aufgenommen werden sollen – eingesetzt. Erst in einer zweiten Etappe soll effektiv über die Fusion abgestimmt werden. Nach den ersten Vorarbeiten durch die Arbeitsgruppe soll das Thema in einer Steuerungsgruppe mit allen Stakeholdern diskutiert bzw. finalisiert werden, bevor eine Informationsoffensive der Bevölkerung startet.

Personelles: Am 1. Januar 2024 verliess uns Hansjörg Hosch für immer. Er hinterlässt eine riesige Lücke! Wohl kaum ein anderes Mitglied formte, prägte und präsierte FORUM ENGADIN wie er. Kurz nach der Gründung von FORUM ENGADIN trat er dem Vorstand bei, wo er bis zu seinem Tod mit ausserordentlichem Einsatz Gigantisches leistete und das Engadin mitformte. Wir werden ihn an der Mitgliederversammlung würdigen.

Per Ende November 2023 hat uns unsere langjährige Sekretärin, Maya Rohrbach, verlassen, weil sie eine Festanstellung übernommen hat und ihr damit die Kapazitäten für FORUM ENGADIN fehlen. Mit ihr ging viel Knowhow und eine verlässliche, äusserst wertvolle Stütze im Hintergrund weg. Maya wäre jedoch nicht Maya, wenn sie uns nicht gleich eine Nachfolgerin vorgeschlagen hätte, nämlich Manuela Knobel aus Samedan, die fliessend das Sekretariat übernahm. Maya haben wir gebührend an einem gemeinsamen Nachessen verabschiedet. Wir verdanken ihr hier nochmals ihren riesigen, unermüdeten und professionellen Einsatz und wünschen ihr von Herzen alles Gute beruflich wie privat.

Ich danke auch Ihnen für das Vertrauen und Ihre Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr und hoffe, dass wir uns weiterhin gemeinsam für ein lebenswertes Engadin einsetzen. Anregungen nehmen wir jederzeit gerne entgegen.

Im Namen des Vorstandes
Franziska Preisig / Präsidentin

Dr. Dr. Hansjörg Hosch

Die bekannte Metapher «Des Menschen Wille ist sein Himmelreich» stammt von Jakob Wilhelm Heinse, einem aufklärerischen Philosophen des 18. Jahrhunderts, geboren im Sternzeichen des Wassermanns. Dieser resolute Freigeist suchte zeitlebens der antiken Lebenskunst im Sinne Epikurs durch sinngemässe soziale Handlungen und Verhaltensweisen gerecht zu werden. Genauso Hansjörg, auch ein Wassermann.

Sein konsequentes Beharren auf dieser Maxime war für ihn allerdings oft und bis zur öffentlichen Verunglimpfung schmerzhaft, so leider noch in Celerina, nach der letzten Gemeindeversammlung. Was ihn aber keineswegs von seinen persönlichen Überzeugungen und Zielen abweichen liess, im Gegenteil. Dafür gebührt ihm vorbehaltlos Respekt. Grenzen existierten für ihn eigentlich nur in den Gegebenheiten und Kräften der Natur. Darin sich diszipliniert geniessend auszuleben, symbolisiert unter anderem seine sechzigjährige Segelfliegerei, beginnend als Sechzehnjähriger auf einem Schul-Einsitzer der Dreissigerjahre dem «Grunau Baby», das geknotete Taschentuch auf dem Jugendschopf als

Sonnenschutz. Granitberge, Wetter und Wind wurden fortan zu seinen heilig- sportlichen Referenzpunkten. Er wusste Aufwinde genauso zu nutzen, wie Abwinde und enge Täler zu meiden. Ebenfalls in Grenzbereichen und berechnend war er auf dem Skeleton oder als einer der Ersten im Monobob unterwegs: mutig ja, übermutig nie, oder ganz selten doch mal...Wegen eben dieser klaren Grenzen in seiner bewunderten Natur. Als erfahrener Facharzt mit professioneller Sorgfalt und ebenso ärztlicher Zuwendung war er seinen Patienten, darunter vielen Kindern, ganz Aeskulap.

Den Epiküräer lebte er gern, oft am Comersee, zusammen mit seiner stets verständnisvollen und stützenden Jeannette, selbst erfahrene Medizinalperson, Mutter und Grossmutter. Zu deren geniessersichen Genügsamkeit am Lago eine schöne Metapher von Friedrich Nietzsche: «ein Gärtchen, Feigen, kleine Käse und dazu drei oder vier gute Freunde, - das war die Üppigkeit Epikurs.» Dass solch feine Stimmungen ihre Freunde prägen und weiter prägen, versteht sich.

Hansjörgli machte schon früh auf sich aufmerksam, wenn er zum Beispiel anstatt brav den Mittagschlaf zu absolvieren, splitternackt bis zur Tramhaltestelle an der Holbeinstrasse flitzte, oder nur mit Mühe davon abzubringen war, vom Balkon herunter den grossen Regenschirm als Fallschirm zu testen. Die Urgrossmutter meinte dazu lakonisch: diesem Buben muss man den Willen brechen... Ein Verdikt das ihm immer gegenwärtig geblieben ist.

Dicht am Basler Teig aufgewachsen und früh schon in engem familiären Kontakt mit König und Knecht aus Wirtschaft und Gesellschaft, war für den Begabten eigentlich eine akademische Laufbahn nach Wunsch des Vaters vorgesehen. Trotz Förderung durch einen befreundeten Professor entschied sich Hansjörg aber klar für seine praktische Arbeit als Facharzt am Puls des Lebens im Engadin. Besagter Professor schrieb ihm damals resigniert: wenn Sie sich nun halt aus psycho-hygienischen Gründen gegen eine Universitäts-Karriere entscheiden wollen, ja dann kann ich Ihnen leider nicht weiterhelfen...

Sein analytischer Scharfsinn und Freigeist, kombiniert mit einem untrüglichen Blick fürs wesentliche Ganze, liessen «den Hosch» kraft seiner persönlichen Werte an unzähligen öffentlichen Strukturen und



*17.02.1946 – †01.01.2024

politischen Komfortzonen anecken. In kontroversen Themen, bei gleichzeitig untrüglichen Fakten, konnte er sich innert Minuten vom sympathischen Spassvogel und echten Basler Fasnächtler zum gnadenlos und konzis urteilenden Richter und lautstarken Ankläger wandeln. Anstatt laue Kompromisse einzugehen, hielt er vielmehr und zeitlebens an seinen Bio-logischen wie Demo-kratischen Idealen und Prinzipien fest. Sein selbstloses Vermächtnis für die Umwelt und soziale Errungenschaften ist wegweisend.

Die res publica, das Gemeinwesen, war ihm stets Oberstes und Selbstzufriedenheit ein Fremdwort. Seine dabei nonchalante Genügsamkeit in eigenen Dingen, wie sein genial improvisierender Ideenreichtum, bleiben legendär.

So baute sich dieser unerschrockene Freigeist nach berufspolitischen Widrigkeiten flugs an der Fakultät in Mailand ein zweites berufliches Standbein auf. Stein des Anstosses am Spital war offenbar sein - vor dreissig Jahren absolut visionärer- Zeitungsartikel zur Gehörschutzpflicht für Kinder beim Schlupper Geischlas, dem Peitschenknallen am Chalandamarz inmitten hallender Häuserwände. Diese klare öffentliche Mahnung versetzte die Verwaltung und Kommission am Spital - ob diesem forschen Basler - in helle Aufregung und machte sie fortan zu Bremsern.

Auch infolge Unkenntnis von schweren Schäden von Knalltrauma in lauschenden Kinderohren. Übrigens brauchte es für ein ebenso notwendiges totales, ärztlich längst gebotenes! Rauchverbot am SOE dann auch noch unendlich lang und das Verschwinden alter Munggen ...

Folgen für Hansjörg waren sofort ein stark reduziertes Pensum beim öffentlichen Arbeitgeber, dafür aber auch Freiheiten und obendrein in Italien und in Amerika drei akademische Ehren für den fast fünfzigjährigen Hartnack: ein - vor der EU Freizügigkeit - voll zu wiederholendes Staatsexamen inklusive ein zweiter Doctor Medicinae - ein eigener «honoris causa» - und dazu eine Ehrenmitgliedschaft in der American Diabetes Association aufgrund seiner eleganten Dissertation zur selbst erforschten Früherkennung diabetischer Nervenschädigung an Gehörzellen, dem Kern seiner wissenschaftlichen Kompetenz.

Eine chronische Krankheit, vor über zwanzig Jahren festgestellt, verlief jahrelang mild, bis diese vor rund zwei Jahren aggressiver wurde und ihn zunehmend schwächte. Umso erstaunlicher ist sein weiterhin unermüdlicher Wille und Einsatz, inklusive beruflicher Tätigkeit bis fast ins schmerzhaftes Endstadium seines Leidens. So hat er auch mir noch am 31. Oktober in der Praxis einer Kollegin in Augennähe ein erhebliches Stück verdächtiger Haut herausgeschnitten und den Defekt souverän plastisch rekonstruiert. In der Neujahrsnacht ist er zuhause selbständig entschlafen.

Den Familien und unzähligen Freunden und Kollegen ein schmerzlicher Verlust, lebt uns Hansjörg in der Erinnerung und als Mentor eindrücklich weiter. Eventuellen noch-nicht-Freunden wird er zum Nach-Denken und Vor-Denken noch Gelegenheiten bieten.

P. R. Berry

Einladung Mitgliederversammlung

Samstag, 13. Juli 2024 | Hotel Maloja Kulm
mit anschliessendem Mittagessen und Rahmenprogramm



Foto: © Hotel Maloja Kulm

Zeitlicher Ablauf:	10:30	Mitgliederversammlung
	12:00	Aperitif auf der Terrasse mit kurzer Ansprache von Marcello Gervasi (<i>Hoteldirektor Hotel Maloja Kulm</i>) über die Historie des Hotels Maloja Kulm
	12:30	Mittagessen mit «Grussworte eines Bergellers» von Dr. Marco Giacometti (<i>Centro Giacometti</i>)
	14:30	Führung durch das MUSEO FORTEZZA MALOJA oder ATELIER UND HAUS SEGANTINI

Traktanden Mitglieder-
versammlung:

1. Begrüssung
2. Würdigung und Gedenken Hansjörg Hosch
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
4. Berichte: Präsidentin und Mitglieder des Vorstandes
5. Jahresrechnung 2023, Revisionsbericht, Budget 2024
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen Vorstandsmitglieder und Revisor:innen
8. Statutenänderung: Vereinssitz FE, Wahlrhythmus Vorstandsmitglieder
9. Varia

Kosten: Fr. 85 pro Person, 3-Gang Menü inkl. Kaffee und Wasser

Anmeldung: bis 30. Juni 2024 an info@forum-engadin.ch
(bitte im Mail ggf. angeben: Unverträglichkeiten / vegetarisches Menü)

Betrag einzahlen an: Forum Engadin, Samedan
IBAN CH37 0077 4155 1223 8010 0
Graubündner Kantonalbank, Chur

Rahmenprogramm zur Auswahl

14:30 ATELIER und HAUS SEGANTINI



Foto: © Bregaglia Engadin Turismo, bregaglia.ch

1897 liess Giovanni Segantini den später als „Atelier Segantini“ bekannt gewordenen hölzernen Rundbau hinter seinem Wohnhaus anfertigen. Diese Rotunde war das Modell im Massstab 1:10 für einen monumentalen Pavillon, der für die Weltausstellung von 1900 in Paris errichtet werden sollte mit einem darin integrierten gigantischen Engadiner Panoramagemälde von Segantini. Den Pavillon benutzte Segantini als Bibliothek. Gemalt hat er darin kaum, da die meisten seiner Werke in der freien Natur entstanden. Seit der Renovierung durch den Architekten Bruno Giacometti beherbergt die Rotunde heute biografische Dokumente zu Giovanni Segantinis Engadiner Zeit.

14:30 MUSEO FORTEZZA MALOJA



Foto: © Bregaglia Engadin Turismo, bregaglia.ch

Mussolinis Italien erhob seit 1923 immer lauter werdende Gebietsansprüche auf die «Rückkehr» der italienischsprechenden Südtäler und 1932 gar auf ganz Graubünden. Als die faschistische Handelskammer Mailands dann das Hotel Belvedere in Maloja als Agitationszentrum für die «Befreiung» der italienischen Täler kaufen wollte, regte sich grosser Widerstand. Der Bund verhinderte den Verkauf an die Faschisten und baute 1938 als erste und grösste Passfestung Graubündens das Werk «KULM» in den Hügel Motta Farun, der zur Parzelle des Hotels Belvedere gehörte. Während sonst jeder Bau von Festungen mit grossen Sichttarnungen verschleiert wurde, blieb der Bau gut sichtbar und ungetarnt. Als bewusste Antwort an die Annexionsforderungen der Faschisten: Graubünden wird nicht preisgegeben und militärisch verteidigt!

Ich freue mich auf eine interessante Mitgliederversammlung mit möglichst vielen Mitgliedern und sende Ihnen herzliche Grüsse.

Franziska Preisig / Präsidentin

Jahresrechnung und Revisionsbericht 2023

Bilanz	31/12/2022	31/12/2023
	Aktiven 2022 CHF	Aktiven 2023 CHF
Kassa	0.00	0.00
GKB CD 122.380.100	43 209.05	44 268.33
Wertschriften	0.00	0.00
Debitoren Verrechnungsgst.	0.00	0.00
Debitoren	0.00	0.00
Total Aktiven	43 209.05	44 268.33
	Passiven 2022 CHF	Passiven 2023 CHF
Kreditoren	0.00	0.00
Trans. Passiven*	0.00	862.30
Eigenkapital 1. Januar	40 558.35	43 209.05
Trans. Passiven	0.00	0.00
Gewinn/Verlust	2 650.70	196.98
Total Passiven	43 209.05	44 268.33

*Lohn vom 2023 erst im Januar 2024 ausbezahlt

An die Jahresversammlung des Vereins FORUM ENGADIN

Revisionsbericht

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle des FORUM ENGADIN haben wir die Jahresrechnung 2023 abgeschlossen per 31.12.2023 geprüft.

Wir haben festgestellt:

- die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss geführt und die Buchungen stimmen mit den vorliegenden Unterlagen und Belegen überein.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 196.98 ab. Nach Zurechnung des Gewinns zu dem Eigenkapital beläuft sich das Total der Aktiven per 31.12.2023 auf CHF 44 268.33.

Aufgrund unserer Prüfung empfehlen wir der Generalversammlung die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen, den zuständigen Organen für die geleistete Arbeit zu danken und die Décharge zu erteilen.

Die Buchführung wurde von Frau Maja Rahrbach bis zum 31. Oktober 2024 geführt. Ab dem 01. November 2024 wurde diese an die Nachfolgerin Frau Manuela Knebel übergeben.

Samedin, 17.04.2024

Die Revisorinnen: Emilia Zangger Angela Krages



Jahresrechnung 2023 und Budget 2024

Erfolgsrechnung	per 31.12.2022	per 31.12.2023	Budget 2023	Budget 2024
	Ertrag 2022 CHF	Ertrag 2023 CHF	Ertrag 2023 CHF	Ertrag 2024 CHF
Mitglieder Beiträge	12 375.20	11 419.05	12 500.00	12 500.00
Mitgliederbeiträge lebensl.	2 500.00	2 000.00	1 000.00	2 000.00
Beiträge GV/Events	1 190.00	3 400.00	2 800.00	2 800.00
Spenden, Sponsorenbeiträge	1 470.00	700.00	6 000.00	3 000.00
Sponsorenbeiträge	1 000.00	0.00	2 000.00	1 000.00
Spenden für Projekte	1 200.00	0.00	1 000.00	0.00
IM Jürg Rauschenbach	0.00	5 000.00	0.00	0.00
Total Ertrag	18 735.20	22 519.05	23 300.00	21 300.00
	Aufwand 2022 CHF	Aufwand 2023 CHF	Aufwand 2023 CHF	Aufwand 2024 CHF
Sekretariat, AHV, Unfall	8 257.95	8 185.65	8 500.00	8500.00
Büromaterial	170.60	491.70	300.00	300.00
Drucksachen/Jahresbericht	1 635.40	1 570.85	1 650.00	1650.00
Inserate/Werbung/Homepage	1 287.80	2 475.27	2 000.00	2000.00
Porti	423.15	496.60	500.00	500.00
Spesen Vorstand	100.00	121.00	300.00	300.00
Spesen Veranstaltungen	1 000.00	3 227.35	3 000.00	2000.00
Spesen GV	1 175.20	3 390.00	3 500.00	3500.00
Beiträge an Verbände	200.00	200.00	500.00	3200.00
Div. Aktivitäten	0.00	0.00	1 000.00	1000.00
Bankspesen	169.60	163.65	200.00	200.00
Preise, Sonderausgaben	1 664.80	2 000.00	3 000.00	500.00
Verrrechnungssteuer	0.00	0.00	0.00	0.00
Debitorenverlust	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand	16 084.50	22 322.07	2 4450.00	23 650.00
Gewinn / Verlust	2 650.70	196.98	- 1150.00	- 2 350.00

Protokoll der Mitgliederversammlung vom Samstag, 15. Juli 2023 Hotel Waldhaus in Sils

1. Begrüssung/Entschuldigungen

Die Präsidentin kann insgesamt 41 Mitglieder begrüessen. Maya Rohrbach, Geschäftsleiterin, ist in den Ferien und hat sich daher abgemeldet.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung Samedan, 25.06.2022

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt.

3. Berichte Präsident und Mitglieder des Vorstandes

Der Jahresbericht von Franziska Preisig kann in der Einladung der Mitgliederversammlung nachgelesen werden. Die Präsidentin geht kurz auf einige Themen ein: Veranstaltungen, Solargrossprojekte, Ausbau Flugplatz Samedan und Wohnraumförderung. Zum Solar-Grossprojekt in Samedan erzählt sie, wie die Gemeindeversammlung abgelaufen ist, welche monetären Interessen dieses Projekt am schattigsten Ort der Gemeinde pushen und wie es nun weitergeht.

Beschluss: Der Jahresbericht wird einstimmig von den Mitgliedern genehmigt.

Hansjörg Hosch - Flughafen Samedan, Impact Investment

Er erläutert kurz die Steuerungsgruppe vom Flughafen Samedan und das erfreuliche Resultat der starken Redimensionierung der Ausbaupläne. Er informiert über die Veranstaltung mit Peter Fanconi im Fussballclubhaus von Celerina. Das Thema war: „Was ist Impact Investment und wieso ist das wichtig?“ Er berichtet auch über die Vernehmlassung zur gewichtigen Nachhaltigkeitsstudie der Region. Diese harrt leider immer noch der weiteren Bearbeitung.

Reto Gansser Regionale Raum-, Verkehrs- und Energiestrategien

Er erläutert alle Strategien der Raumplanung, die auch auf der Homepage der Region aufgelistet sind (<https://www.regio-maloja.ch>).

Xavier Monnat Begleitgruppe

Er spricht über den Jahresbericht 2022 der Begleitgruppe rSES (regionale Standortentwicklungs-Strategie). Der Bericht ist auf der Homepage der Region Maloja im Geschäftsbericht zu finden: Jahresrechnung/Budget - Region Maloja ([regio-maloja.ch](https://www.regio-maloja.ch))

4. Verabschiedung Vorstandsmitglieder

Claudia Fries und Reto Cafilich treten aus dem Vorstand aus. Wir bedauern diese Ausritte sehr, können die Motive – die eigenen Ressourcen nicht zu überlasten – jedoch nachvollziehen und wünschen Beiden von Herzen alles Gute bei all ihren Projekten wie auch privat.

5. Jahresrechnung und Budget

Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 2'650.70 ab. Es war ein Verlust von Fr. 2'500 budgetiert.

Budget 2023

Für das Budget 2023 ist ein Verlust von Fr. 1'150 budgetiert.

Beschluss: Der Revisorenbericht, die Jahresrechnung 2022 und das Budget 2023 werden ohne Gegenstimme von der Versammlung genehmigt.

6. Entlastung des Vorstandes

Beschluss: Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.

7. Varia

Aus den Reihen der Mitglieder entsteht eine Diskussion über die Gross-Solaranlage in Samedan. Jemand möchte Geld sprechen für eine Einsprache gegen dieses Projekt beim Flughafen. In der Diskussion kristallisiert sich heraus, dass FORUM ENGADIN gar nicht zu einer Einsprache berechtigt ist.

Franziska Preisig bedankt sich bei allen Mitwirkenden, dem Vorstand und dem Sekretariat.

Im Anschluss an die Versammlung und das Mittagessen im Hotel Waldhaus gibt es eine Hotelführung mit Herrn Felix Dietrich und danach eine Führung durch den Alpengarten Muot Marias mit Biologin Imelda Schmid.

16. September 2023
für das Protokoll *Maya Rohrbach*

Rückblick Sommer 2023

* Hinweis Veranstaltungen befreundeter Organisationen
SESN: Engadiner Naturforschende Gesellschaft

25. Juni 2023

SESN*: Greifvögeln und Reptilien auf der Spur
Referenten: David Jenny (Stiftung Pro Bartgeier)
Hans Schmocker (karch Graubünden)

26. Juni 2023

Podium Gross-Solar-Anlagen: JA zu Solar-Grossanlagen im Engadin – wo sind die optimalen Standorte und wie viele braucht es ...?
Veranstalterin: Pro geeignetste Solar-Grossanlagen

15. Juli 2023

Mitgliederversammlung FORUM ENGADIN

21. August 2023

“Get-Together” Sommer

16. August 2023

Besuch Hauser Garden Samedan

26. September 2023

SESN*: Wildbienen – faszinierend, unersetzlich, gefährdet
Referent: Dr. Andrea Müller (Entomologe, Wildbienen-Spezialist)



Foto: © Franziska Preisig

Rückblick Winter 2023/2024

* Hinweis Veranstaltungen befreundeter Organisationen

SESN: Engadiner Naturforschende Gesellschaft / KG: Kulturforschung Graubünden



Foto: © Engadin Tourismus AG

23. Februar 2024

Giuliano Pedretti – Feier zu seinem 100. Geburtstag

Veranstalterin: Gemeinde Celerina

28. Februar 2024

SESN*: In den Himmel wachsen – Bäume im Engadin und Münstertal

Referentin: Claudia Wartmann

8. März 2024

SESN*: Gehüpft wie gesprungen – das Leben der Heuschrecken im Engadin

Referent: Dr. Michael Widmer, Biologe, Heuschreckenspezialist

21. März 2024

KG*: Das Engadin leben – Menschen erzählen ihre persönliche Geschichte

Referentin: Elvira Salis

30. März 2024

KG*: Gerhard Richter. Engadin

Referentin: Dr. Mirella Carbone

31. März 2024

KG*: Gerhard Richter und Friedrich Nietzsche – Von der Wirklichkeit des Scheins

Referent: Joachim Jung

16. April 2024

SESN*: Künstliche Intelligenz – werden Computer selbst denken können?

Referent: Prof. Dr. Jakob Rhyner, Universität der Vereinten Nationen, Bonn

Eine Vorschau auf unsere Veranstaltungen im Sommer 2024 finden Sie online auf www.forum-engadin.ch



Foto: © swiss-image.ch/Andrea Badrutt



Sekretariat

Suot Staziun 1A
7503 Samedan

info@forum-engadin.ch
www.forum-engadin.ch